

Für die Autofreie Siedlung Köln auf dem EAW-Nippes wurde ein Mehrfamilienhaus mit 37 Wohneinheiten unter Berücksichtigung der spezifischen Anforderungen autofreier BewohnerInnen entwickelt.

Die in einem Winkel angeordneten 5 Häuser erhalten daher großzügige Fahrradabstellanlagen, einerseits angeordnet in halbgeschossig abgesenkten Fahrradkellern, andererseits in Fahrradschuppen im Außenraum. Zur optimalen Erschliessung der Fahrradkeller über flachgeneigte Außenrampen wird das Erdgeschoss der Gebäude sowie der Innenhof und die Privatgärten an den Erschliessungswegen angehoben. Die Haupteerschliessung der Häuser erfolgt von den Wegen, die barrierefreie Erschliessung aller Häuser erfolgt über den Innenhof.

Durchgehende Treppenhäuser im Erdgeschoss ermöglichen den schnellen Kontakt zu Weg und Garten. Halböffentliche Freiflächen vor dem Haus sowie im Innenhof bieten vielfältige, von jeglichem Autoverkehr befreite Kommunikationsflächen. Fahrradschuppen im Außenraum werden als Puffer zwischen Öffentlichen bzw. halböffentlichen und privaten Flächen genutzt. Vor den erhöht liegenden Gärten an den Wegen dienen die Schuppen gleichzeitig als "Gartenzaun".

Das Wohnungsangebot reicht von der Zweizimmerwohnung bis zur großzügigen Maisonettwohnung mit Dachterrasse. In diesem Projekt des ersten Bauabschnitts werden auf Wunsch des Investors gut funktionierende Grundrisse mit hierarchischen Raumzuordnungen entstehen. Angedacht ist, speziell für autofreie Haushalte vielfältig nutzbare, unhierarchische Grundrisse auch für unkonventionelle Lebensformen wie Wohngemeinschaften, Familien mit gleichberechtigten Individualräumen etc. zu errichten.



Visualisierung: Lange+Wolf